

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49613
 Nr. : RA-000791-B0-104
 Anlage-Nr. : 23a
 Seite : 1 / 4
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 56R6665

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

| | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Radtyp: | 56R6665 |
| Art des Rades: | einteiliges Leichtmetallsonderrad |
| Handelsmarke: | RONAL |
| Radausführung: | 56R6665.08 |
| Radgröße: | 6½Jx16H2 |
| Rad-Einpresstiefe: | 40 mm |
| Lochkreisdurchmesser: | 114,3 mm |
| Lochzahl: | 5 |
| Mittenlochdurchmesser: | 82,0 mm |
| Zentrierart: | Mittenzentrierung |
| Zentrierring: | 7 Ø82 Ø67.1 |
| geprüfte Radlast: | 730 kg |
| bei Reifenabrollumfang: | 2270 mm |

Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z.B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : Ford (USA), Ford (D)

| Radbefestigung | | | |
|-------------------|---------------------------------------|-------------|--------------|
| Fahrzeugtyp(en) | Beschreibung der Befestigungsteile | Zubehör-Kit | Anzugsmoment |
| ECP | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5 | ZP50846 | 110 Nm |
| 1EZ,1EZR,1N2,1N2R | Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5 | ZP50846 | 130 Nm |

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49613

Nr. : RA-000791-B0-104
 Anlage-Nr. : 23a
 Seite : 2 / 4
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 56R6665



| Typ: ECP | | | |
|---|----------------------|--|-----------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: G571 ; e13*95/54*0015*.. | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 85 | Ford Probe (16 V) | 205/50R16 | A02) bis A10) |

e13*95/54*0015*00E

980/850

5/114.367

| Typ: 1EZ | | | |
|---|--|--|-----------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: e4*98/14*0043*.. | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 91 | Ford Maverick 2WD u. 4WD (Serie 225/70R15) | 225/65R16 235/60R16 | A02) bis A10) S01) |

e4*98/14*0043*02E

1030/1050

5/114,367,1

| Typ: 1EZR | | | |
|---|--|--|-----------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: e4*98/14*0051*.. | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 91 | Ford Maverick 2WD u. 4WD (Serie 225/70R15) | 225/65R16 235/60R16 | A02) bis A10) S01) |

e4*98/14*0051*02E

1030/1050

5/114,367,1

| Typ: 1N2 | | | |
|---|-------------------------------------|--|-----------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: e13*2001/116*0093*.. | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 91 | Ford Maverick (Serie 225/70R15) | 225/65R16 235/60R16 | A02) bis A10) S01) |
| 91 | Ford Maverick (Serie 215/70R16) | 215/70R16 225/65R16 235/60R16 | |

e13*2001/116*0093*12E

1030/1050

5/114.367

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49613
 Nr. : RA-000791-B0-104
 Anlage-Nr. : 23a
 Seite : 3 / 4
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 56R6665

| Typ: 1N2R | | | |
|---|-------------------------------------|--|-----------------------|
| ABE / EG-Genehmigung: e13*2001/116*0091*.. | | | |
| Motorleistung (kW) | Handelsbezeichnungen | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| 91 | Ford Maverick (Serie 225/70R15) | 225/65R16 235/60R16 | A02) bis A10) S01) |
| 91 | Ford Maverick (Serie 215/70R16) | 215/70R16 225/65R16 235/60R16 | |

e13*2001/116*0091*06E

1030/1050

5/114.367

Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Bei Fahrzeugen mit Höchstgeschwindigkeit größer 210km/h sind nur Metallventile zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 1 zur ABE-Nr. 49613
Nr. : RA-000791-B0-104
Anlage-Nr. : 23a
Seite : 4 / 4
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 56R6665

-
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Sonderräder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- S01) Die an den Stehbolzen befindlichen Sicherungsscheiben der Bremsscheibe / Bremstrommel sind zu entfernen.

Die Anlage Nr. 23a mit den Blättern 1 bis 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 56R6665 des Auftraggebers Ronal GmbH .

Geschäftsstelle Essen, 03.12.2014